

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Preyer Information Technology GmbH

§ 1 Geltung der Geschäftsbedingungen

- (1) Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte zwischen der Preyer Information Technology GmbH (nachfolgend: „PIT“) und ihren Kunden, gleich ob diese gewerbliche Zwecke („Unternehmer“ im Sinne von § 14 BGB) oder private Zwecke („Verbraucher“ im Sinne von § 13 BGB) verfolgen.
- (2) PIT erbringt seine Leistungen (§ 2) ausschließlich auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Mit jeder Nutzung der Leistungen von PIT bestätigt der Kunde die Kenntnis der Geschäftsbedingungen und sein Einverständnis mit deren Geltung.
- (3) Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur in Ausnahmefällen möglich und nur wirksam, wenn sie von PIT elektronisch bestätigt worden sind.
- (4) PIT behält sich vor, diese Geschäftsbedingungen jederzeit ganz oder teilweise zu ändern. Jede Änderung wird dem Kunden auf elektronischem Wege zur Kenntnis gebracht.

§ 2 Leistungsumfang

- (1) PIT stellt den Kunden über seine Internet-Webseite (nachfolgend: „Webseite“) eine Internetanwendung zur Verfügung, auf deren Basis individuell vom Kunden zusammengestellte elektronische Untersuchungen oder Umfragen (nachfolgend gemeinsam: „Fragebögen“) erzeugt und via E-Mail, Web-Intercept, Webseiten-Links oder anderen Technologien an Dritte versendet werden können. Die aufgrund der Fragebögen eingehenden Antworten stellt PIT zu Untersuchungsergebnissen in tabellarischer und grafischer Form zusammen und hält diese zum Abruf durch den Kunden auf der Webseite bereit. Die genannten Leistungen von PIT werden nachfolgend gemeinsam als „Dienstleistungen“ bezeichnet.
- (2) Zur Nutzung der Dienstleistungen bietet PIT verschiedene Tarifmodelle an, die in besonderen Leistungs- und Preisverzeichnissen festgelegt sind.
- (3) Um die Fragebögen an die Personen zu versenden, an die sie gerichtet werden sollen (nachfolgend: „Befragte“), erhält der Kunde entweder von PIT eine eindeutige URL die er selber per E-Mail versenden oder auf seiner eigenen Internetseite veröffentlichen kann, oder der Kunde übermittelt seine eigene E-Mail-Liste oder Teile daraus an PIT. PIT selbst beteiligt sich nicht an der Aufnahme von Daten durch den Kunden, sondern stellt in Form von der Webseite nur die Möglichkeit zur Verfügung, mit dem vorhandenen oder vom Kunden erstellten Datensatz gemäß dieser Geschäftsbedingungen Fragebögen zu erzeugen.
- (4) Die Dienstleistungen können nur über einen individuellen Zugang in Anspruch genommen werden. Dazu wählt der Kunde einen eigenen Benutzernamen und ein individuelles Passwort aus.
- (5) PIT behält sich vor, den Umfang der Webseite und der Dienstleistungen jederzeit nach eigenem Ermessen zu ändern, insbesondere teilweise zu löschen sowie zu

erweitern. Über wesentliche Änderungen wird der Kunde auf elektronischem Wege informiert.

§ 3 Zustandekommen und Laufzeit des Vertrages

- (1) Indem der Kunde sich auf der Webseite vollständig und wahrheitsgemäß registriert und die Registrierung an PIT absendet, gibt er ein Angebot ab. Der Kunde erhält eine elektronische Bestätigung der Registrierung durch PIT. Der Vertrag über die Nutzung der Dienstleistung gemäß dieser Geschäftsbedingungen kommt mit dem Zugang dieser Bestätigung zustande.
- (2) Der Vertrag wird für den in dem jeweiligen Tarifmodell bestimmten Zeitraum geschlossen. Mit Ablauf dieses Zeitraums endet er, ohne dass es einer Kündigung bedarf, soweit nicht nach dem gewählten Tarifmodell eine Verlängerung möglich ist und der Kunde vor Ablauf die Verlängerung des Vertrages elektronisch gegenüber PIT erklärt.

§ 4 Widerruf

Verbraucher können ihr Angebot innerhalb von zwei Wochen nach Vertragsschluss ohne weiteres widerrufen. Ausreichend ist das rechtzeitige Absenden einer elektronischen Erklärung an PIT, wobei der Verbraucher die Beweislast für den Zugang dieser Widerrufserklärung trägt. Hat der Verbraucher von den Dienstleistungen bereits Gebrauch gemacht, indem er einen Fragebogen zur Versendung erzeugt hat, so erlischt sein Widerrufsrecht. Im Falle des Widerrufs erstattet PIT bereits geleistete Zahlungen ohne Abzug.

§ 5 Preise, Zahlungsbedingungen, Zahlungsverzug

- (1) Für die Möglichkeit der Nutzung der Dienstleistungen hat der Kunde eine einmalige Nutzungsgebühr im voraus zu zahlen.
- (2) Die einmalige Nutzungsgebühr enthält die Vergütung für eine bestimmte maximale Anzahl von Fragebögen und Antworten, die während der Laufzeit des Vertrages (§ 3 Abs. 2) abgerufen werden können. Der Kunde hat die Möglichkeit, während der Laufzeit des Vertrages die Anzahl der möglichen Antworten zu erhöhen. Für solche weiteren Antworten wird eine gesonderte Gebühr berechnet. PIT teilt dem Kunden rechtzeitig per E-Mail mit, wenn sich die Zahl der bereits genutzten Antworten der jeweiligen maximalen Anzahl nähert.
- (3) Die Höhe der einmaligen Nutzungsgebühr, die Anzahl der damit vergüteten Antworten sowie die Gebühren für weitere Antworten bestimmt sich nach dem vom Kunden gewählten Tarifmodell und den von PIT gesondert festgelegten Leistungs- und Preisverzeichnissen. PIT behält sich vor, diese Preisgestaltung jederzeit nach eigenem Ermessen zu ändern. Jede Änderung wird dem Kunden unverzüglich elektronisch mitgeteilt. Sie gilt als genehmigt, wenn ihr der Kunde nicht schriftlich oder elektronisch widerspricht, wobei der Widerspruch innerhalb von zwei Wochen nach der Mitteilung abgesendet werden muss. Hierauf wird PIT den Kunden in der Mitteilung gesondert hinweisen.

- (4) Sämtliche Preisangaben und -auskünfte von PIT verstehen sich – soweit nicht ausdrücklich anders angegeben – zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (5) Die Abrechnung erfolgt, soweit nicht im Einzelfall anders vereinbart, durch Abbuchung über die Kreditkarte des Kunden. Der Kunde übermittelt PIT wahrheitsgemäß die für die Abrechnung nötigen Angaben.
- (6) Die vereinbarten Gebühren sind sofort mit Vertragsschluss ohne Abzug zur Zahlung fällig, es sei denn es erfolgt eine Abrechnung per Rechnung. In diesem Fall sind die Gebühren innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung ab Rechnungsdatum fällig.
- (7) Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, ist PIT berechtigt, Verzugszinsen zu verlangen. Diese belaufen sich bei Verträgen mit Verbrauchern auf 5% p.a. über dem Basiszinssatz (§ 247 BGB), bei Verträgen mit Unternehmern auf 9% p.a. über dem Basiszinssatz. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt PIT vorbehalten. Der Kunde ist jedoch berechtigt nachzuweisen, dass PIT als Folge des Zahlungsverzuges kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
- (8) Das Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn sein Gegenanspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. In diesen Fällen ist der Kunde auch zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts befugt, soweit sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 6 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, die Dienstleistungen nur gemäß diesen Geschäftsbedingungen zu nutzen.
- (2) Der Kunde ist gegenüber PIT insbesondere verpflichtet,
 - a. PIT unverzüglich über Änderungen solcher Umstände zu informieren, deren Kenntnis zur Durchführung des Vertrages erforderlich ist (z.B. Adresse, Abrechnungsdaten);
 - b. PIT erkennbare wesentliche Mängel oder Schäden im Zusammenhang mit der Webseite oder den Dienstleistungen (Störungen) unverzüglich anzuzeigen und alle Maßnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Störungen und ihrer Ursachen ermöglichen oder die Beseitigung der Störung erleichtern und beschleunigen;
 - c. PIT die durch die Überprüfung seiner technischen Einrichtungen entstandenen Aufwendungen zu ersetzen, wenn und soweit sich nach der Prüfung einer angezeigten Störung herausstellt, dass deren Ursache im Verantwortungsbereich des Kunden lag.
- (3) Die Webseite und die Dienstleistungen dürfen nicht dazu genutzt werden, E-Mails zum Zwecke der Werbung oder sonst unverlangt oder ohne irgendeine Berechtigung zu versenden (sog. „Spamming“ oder „Junk Mail“).
- (4) Der Kunde ist verpflichtet sicherzustellen, dass bei der Nutzung der Dienstleistungen keine beleidigenden, ehrverletzenden, rassistischen, jugendgefährdenden, strafbaren oder sonstigen Inhalte verbreitet werden, die gegen Rechte Dritter oder gegen die bestehende Rechtsordnung verstoßen. PIT übernimmt insoweit keinerlei Verantwortung, weder für den Inhalt der

Fragebögen und der Antworten der Befragten noch für die Art und Weise der Verwendung der Untersuchungsergebnisse durch den Kunden.

- (5) Der Kunde verpflichtet sich, die Datenschutzbestimmungen und sonstigen Rechte der Befragten einzuhalten. Insbesondere hat der Kunde sicherzustellen, dass
 - a. die Befragten über den mit dem Fragebogen verfolgten Zweck hinreichend genau informiert werden;
 - b. das Ausfüllen und Absenden von Fragebögen allein im Ermessen der Befragten liegt und vor allem bei betriebsinternen Untersuchungen nicht mit Nachteilen für sie verbunden ist;
 - c. personenbezogene Daten der Befragten nicht länger als erforderlich beim Kunden gespeichert, nur zu dem mit dem Fragebogen verfolgten Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben oder deren Zugriff ausgesetzt werden;
 - d. sonstige allgemeine und spezielle Rechte zum Schutz der Persönlichkeit der Befragten eingehalten werden.
- (6) Der Kunde haftet für alle Folgen und Nachteile, die PIT oder Dritten durch die missbräuchliche oder rechtswidrige Nutzung der Dienstleistungen oder dadurch entstehen, dass der Kunde sonst gegen seine Pflichten und Obliegenheiten verstößt. Dies umfasst insbesondere die Pflicht, PIT von Schadens- oder Aufwendungsersatzansprüchen Dritter sowie von allen Kosten der Rechtsverfolgung (Gerichts und Anwaltskosten) freizuhalten oder freizustellen. Sonstige Rechte von PIT bleiben unberührt, insbesondere das Recht zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages gemäß § 11 und auf Ersatz eines weitergehenden Schadens.
- (7) Liegt ein hinreichender Verdacht auf einen Verstoß des Kunden gegen seine Pflichten und Obliegenheiten vor, so kann PIT den Zugang des Kunden zu der Webseite, auch vorübergehend, sperren bis der Verdacht entkräftet ist. Eine solche Sperrung wird PIT dem Kunden unverzüglich unter Angabe der Gründe mitteilen und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

§ 7 Nutzung durch Dritte

- (1) Der Kunde verpflichtet sich, die Zugangsdaten zu seinem Zugang vor dem unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen.
- (2) Der Kunde stellt bei der berechtigten Benutzung durch Dritte, sicher, dass diese die Dienstleistungen von PIT entsprechend dieser Bedingungen verantwortungsbewusst nutzen. Er hat die Anzahl der Personen, die Zugang zu dem Zugang haben so klein wie möglich zu halten.
- (3) Der Kunde haftet für alle Schäden, die im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Zugriffs- und Nutzungsmöglichkeiten durch befugte oder unbefugte Nutzung der PIT Dienste durch Dritte entstanden sind.

§ 8 Geheimhaltung, Datenschutz, Speicherung

- (1) PIT stellt den vollen Schutz von personenbezogenen Daten im Sinne der geltenden gesetzlichen Bestimmungen sicher. Der Schutz umfasst sowohl die

personenbezogenen Daten der Kunden wie auch die der Befragten. Insbesondere wird PIT personenbezogene Daten ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages verwenden und speichern und sie nicht an Dritte weitergeben.

- (2) Soweit nicht der Kunde das Löschen veranlasst, speichert PIT die Antworten und Untersuchungsergebnisse während der Laufzeit des Vertrages (§ 3 Abs. 2) und danach für die Dauer von weiteren 30 Tagen. Nach Ablauf dieser Zeit werden sie gelöscht.

§ 9 Verfügbarkeit der Dienstleistungen

- (1) Die Webseite und die Dienstleistungen werden grundsätzlich ohne Unterbrechung angeboten. Eine ständige Verfügbarkeit kann jedoch technisch bedingt nicht garantiert werden. Ebenso kann nicht garantiert werden, dass die Webseite jederzeit frei von technischen Mängeln, Störungen oder Beschränkungen ist. Betriebsunterbrechungen für vorbeugende Wartungsarbeiten werden nach Möglichkeit vorher angekündigt. PIT wird Störungen seiner technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten schnellstmöglich beseitigen.
- (2) Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder aufgrund von Ereignissen, die PIT die Leistungen erheblich erschweren oder unmöglich machen (insbesondere Streik, behördliche Anordnungen, der Ausfall von Kommunikationsnetzen anderer Betreiber oder der Unterauftragnehmer von PIT oder deren Unterauftragnehmer) hat PIT auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. Die Leistungspflichten von PIT ruhen bis zur Beseitigung eines solchen Hindernisses.

§ 10 Haftung und Haftungsbeschränkung

- (1) Die Haftung von PIT und seiner Vertreter und Erfüllungsgehilfen richtet sich ausschließlich nach den folgenden Bestimmungen.
- (2) PIT haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten seitens PIT beruhen oder darauf, dass PIT schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt hat.
- (3) Gegenüber Unternehmern ist die Schadensersatzhaftung in den Fällen des Absatz (2) auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden begrenzt, soweit PIT kein vorsätzliches Verhalten angelastet wird.
- (4) Gegenüber Verbrauchern ist die Schadensersatzhaftung in den Fällen des Absatz (2) auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden begrenzt, soweit PIT kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten angelastet wird.
- (5) Im übrigen ist die Haftung von PIT auf Schadensersatz ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für entgangenen Gewinn oder sonstige direkte oder indirekte Folgeschäden beim Kunden oder bei Dritten. Hierzu zählen auch Schäden an der Hardware oder Software des Kunden oder der Verlust von Daten beim Kunden, etwa durch Viren; der Abruf der Untersuchungsergebnisse von der Webseite geschieht insoweit auf eigene Gefahr.

- (6) Der Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens gemäß der Absätze (3) und (4) besteht in der Regel in der kostenfreien erneuten Inanspruchnahme der jeweiligen Dienstleistungen durch den Kunden. Dies gilt insbesondere in folgenden Fällen:
 - a. Erstellung von technisch fehlerhaften Untersuchungsergebnissen aufgrund von Funktionsstörungen;
 - b. fehlerhafte Übermittlung oder Speicherung von Daten durch PIT;
 - c. Unterlassen einer gebotenen Übermittlung oder Speicherung von Daten durch PIT.
- (7) PIT haftet nach Maßgabe von § 9 nicht dafür, dass die Webseite jederzeit verfügbar und frei von technischen Mängeln, Störungen oder Beschränkungen ist.
- (8) Bei Ausfällen von Dienstleistungen wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereiches von PIT liegenden Störung erfolgt keine Rückvergütung von Gebühren oder sonstiger Schadensersatz.
- (9) PIT haftet nicht dafür, dass der Kunde den von ihm mit der Nutzung der Dienstleistungen verfolgten Zweck erreichen kann, insbesondere nicht dafür, dass ein Fragebogen zu wenige oder für den Kunden unbrauchbare Ergebnisse liefert, weil er von den Befragten nicht in der vorgestellten Weise beantwortet wird. Des Weiteren haftet PIT nicht für die Verwendung der Untersuchungsergebnisse durch den Kunden.

§ 11 Kündigung

- (1) Während der Laufzeit des Vertrages (§ 3 Abs. 2) ist die ordentliche Kündigung ausgeschlossen.
- (2) Der Vertrag kann von jedem Vertragspartner außerordentlich mit sofortiger Wirkung gekündigt werden, wenn ein wichtiger Grund hierfür vorliegt. Ein wichtiger Grund für eine Kündigung durch PIT ist insbesondere bei einem Verstoß des Kunden gegen seine Pflichten und Obliegenheiten gemäß § 6 gegeben. Ein wichtiger Grund für eine Kündigung durch den Kunden kann gegeben sein, wenn die Webseite oder die Dienstleistung für einen unzumutbar langen Zeitraum nicht zur Verfügung stehen.
- (3) Die Kündigung hat schriftlich gegenüber dem anderen Vertragspartner zu erfolgen. Eine elektronische Erklärung genügt; in diesem Fall wird der andere Vertragspartner den Zugang der Kündigung elektronisch bestätigen.
- (4) Wenn der Kunde den Vertrag wegen eines vertragswidrigen Verhaltens von PIT wirksam außerordentlich kündigt, so hat er wegen der nicht genutzten Antworten einen Anspruch auf Rückzahlung der anteiligen Nutzungsgebühr. Der Anspruch auf Ersatz eines weitergehenden Schadens ist ausgeschlossen. Bei Kündigung durch den Kunden endet die Berechtigung zur Nutzung der Webseite und der Dienstleistungen sofort; insbesondere ist PIT nicht verpflichtet, nach der Kündigung weitere Fragebögen zu versenden. Insoweit ist PIT berechtigt, den Zugang des Kunden zur Webseite zu sperren.

§ 12 Schlussbestimmungen

- (1) Erfüllungsort ist Kronberg. Für alle Ansprüche aus und aufgrund von Verträgen, die auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen geschlossen werden, sowie für sämtliche Streitigkeiten über das Zustandekommen des Vertrages, ist ausschließlicher Gerichtstand Frankfurt am Main, sofern der Kunde Unternehmer ist.
- (2) Die auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen geschlossenen Verträge unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Kronberg, März 2002

Preyer Information Technology GmbH